

1 Eckdaten Dokumentation Schuljahr 2019/20

11

Schule Berufskolleg Gestaltung und Technik Aachen		
Straße Neuköllner Straße 15	PLZ 52068	Ort Aachen
Telefon / Fax dienstl. 0241-95881-0 / 0241-962233	E-Mail info@berufskolleg-aachen.de	
URL / Internetadresse		Schulform Berufskolleg
Projektleiterin/Projektleiter Dorette Christfreund	Unterrichtsfächer Gestaltung & Zeichnen	E-Mail (Schuladresse) dorette.christfreund@berufskolleg-aachen.de
denkmal aktiv-Schulteam	Jahrgang Fachoberschüler Gestaltung	Unterrichtsfach/-fächer Gestaltung&Zeichnen
Kurs oder Arbeitsgruppe Klassen 11, Gestaltungsunterricht und im Fach Politik	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Eingabe Anzahl: ca 50	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Dorette Christfreund, Andreas Gebhardt		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Gunther Neef, Eifelverein Simmerath; Monika von Bernuth, Spectrum Aachen; Thomas Kreft, Rheinischer Verein für Katholische Arbeiterkolonien Aachen; Michael Zobel, Naturführer und Waldpädagoge, Aachen; Monika Krücken, Denkmalbehörde; Herr Pavlovic, Archäologe; Philip Wallisfurth, Street, Urban Contemporary Artist.		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Drachenzähne - in Farbe!
Kurzbeschreibung des Projekts <p>Fachoberschüler der Fachrichtung Gestaltung setzen sich in Aachen mit baulichen Überresten des Zweiten Weltkriegs auseinander. Hier, an der westlichen Kriegsfront, wurde 1938-40 ein viele hundert Kilometer langer Verteidigungswall errichtet. Seine Reihen von „Drachenzähnen“, die vor einrückenden Panzern schützen sollten, durchziehen das gesamte deutsch-belgische Grenzgebiet. Die verbliebenen Reste der Westbefestigung, die auch Bunker, Minengänge und Stellungen umfassen, stehen als Flächen- und Streckendenkmal unter Schutz. Zum 75. Jahrestag der Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft im Jahr 2020 sollen sie mit Unterstützung von Künstlern bespielt und zu Orten der Begegnung werden. Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs setzen dazu die Sperranlagen bunt in Szene, die auf dem Gelände einer ehemaligen Grenzstation am Übergang Aachen-Köpfchen liegen. Dabei machen sie sich mit ihrer Bedeutung als Denkmale vertraut, vollziehen nach, welche Rolle der Westwall inzwischen als Biotop erfüllt und welche der Anforderungen des Denkmal- und Naturschutzes auch für das eigene Kunstprojekt von Belang sind.</p> <p>Ein Projekt mit Förderung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>Mit Denkmälern in einem Projekt zu den heißen Quellen in Aachen, wegen denen Kaiser Karl die Kaiserpfalz gründete. Sie sind unsichtbar, unterirdisch vergraben, wir haben sie Skulptural sichtbar gemacht in einem Workshop mit vier Schulen aus vier Ländern. Mit Projektleitungen...ich erarbeite gerne und mehrfach jährlich Themen anhand praktischer Realisierungsaufgaben. Diese zu meinem Unterricht passend immer aus der Gestaltung. Bühnenbild, Plakat, Ausstellungsarchitektur, Fotografie, Objektdesign, etc.</p>

4 Ziele des Schulprojekts

<p>Kurzbeschreibung der Projektidee Künstlerische Auseinandersetzung mit unserer Geschichte und dem Bezug zu aktuellen Entwicklungen durch eine Linie von „Drachenzähnen“ zwischen den vorhandenen Drachenzähnen. Für diese Linie entwickeln die SuS eine Anamorphose zum Thema „politische Gesinnung rechts/links“. Vielleicht provokant, vielleicht ironisch oder witzig, vielleicht ernst. In jedem Fall farbig.</p>

<p>Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)</p> <p>Durch die Vorbereitung im Politikunterricht und Ideenentwicklung im Gestaltungsunterricht sowie einem gesonderten Workshop wird die Auseinandersetzung mit dem Thema anhand eines Denkmals thematisiert und erfahren. Die Notwendigkeit vom Erhalt von Denkmalen wird so erkannt. Eben: „Denk mal!“. Ein Vortrag zum Beruf des Denkmalschützers/pflegers der Denkmalbehörde informiert zusätzlich und soll die SuS auch motivieren, diesen in die eigene Berufsorientierung einzubeziehen.</p>
<p>Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)</p> <p>Die Linie/Anamorphose wird im Juni umgesetzt und ist zum Tag des offenen Denkmals einer der Ausstellungsorte in Aachen. Die SuS werden dort führen/erklären. Presse wird eingeladen. Die Ergebnisse und Zwischenergebnisse werden auf der Internetseite von „Spectrum“, der anderen teilnehmenden Schulen, „Denkmal aktiv“ und unserer Schule erscheinen. Die SuS entwerfen ein Plakat zur Ausstellung.</p>

5 Vorgehensweise, Umsetzung

<p><i>Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.</i></p>
<p>Projektphasen und "Meilensteine"</p> <p>LandArt-Workshop als Einstieg zur Auseinandersetzung mit dem Ort im September und Einführung im Politikunterricht (5 Unterrichtswochen). Vortrag zu den Aufgaben eines Denkmalpflegers, etc. im Mai. Ideenworkshop im Juni, Ausführung im Juli. Ausstellung im September.</p>
<p>Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer</p> <p>Politik: historische und theoretische Freiheitsbegriffe (negative und positive Freiheit), Bedeutung von Denkmalen. Die Arbeit am historischen Ort „Drachenzähne“ des Westwalls stellt den Erwerb historischen Sachwissens und (politische) Sachverhalte durch die Originalität des historischen Ortes sicher. Emotionale Bindung an den Lerngegenstand wird ermöglicht, weil die SuS sich vor Ort ein genaues Bild von Entstehungs- und eventuellen Lebensbedingungen der Zeit machen könnten. Die Arbeit mit dem historischen Ort bietet zusätzlich die Möglichkeit des Entdeckens und Erforschens und der Auseinandersetzung mit ihrer heutigen (politischen) Lebenssituation.</p> <p>Gestaltung: Künstlerisch malerische Umsetzung mit Aussage und siehe unten.</p>
<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Die Schüler entwickeln selbständig Ideen und Formen der Umsetzung. Sie werden ausschließlich beraten. Sie entwickeln Ideen in Teams, beraten sich gegenseitig, lernen von den anderen Teams, müssen sich in der großen Gruppe behaupten, erfahren Selbstwirksamkeit, Kreativität und die Entwicklung von der 1. Idee zur Ausführung. Stärken ihre Wahrnehmung und Vorstellungskraft. Sie erfahren Wertschätzung durch das ergebnis und die Ausstellung.</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <p>Die Organisation der Ausführung teilen sich Spectrum und beide teilnehmenden Schulen. Schulintern organisiere ich.</p>

6 Bewertung des Projekts

<p>Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?</p>
<p>Ich erwarte, dass die Schülerinnen und Schüler den Sinn und Wert eines Denkmals begreifen sowie Interesse an Berufen in der Denkmalpflege entwickeln.</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

<p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)</p>
<p>Keine zusätzlichen Fördermittel. Unterstützung durch Spectrum und Haushaltsmittel der Schule, falls erforderlich.</p>
<p>Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)</p>
<p>Reisen zu denkmal aktiv-Seminaren und Bezahlung des projektbegleitenden Künstlers.</p>